

**Gesellschaft zur Durchführung
der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH**

Magdeburg

Lagebericht

für das Wirtschaftsjahr

vom 1. April 2014 bis 31. März 2015

A Berichterstattung nach § 289 Abs. 1 HGB

A.1 Darstellung des Geschäftsverlaufs (§ 289 Abs. 1 S. 1 - 3 HGB)

A.1.1 Grundsätzliche Feststellungen zum Geschäftsverlauf

Unternehmensgegenstand der mit notariellem Vertrag vom 10. Juli 2003 gegründeten Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte ist die Vorbereitung und Organisation des Magdeburger Weihnachtsmarktes und ähnlicher Veranstaltungen. Der Gesellschaftsvertrag wurde dahingehend geändert, dass die bisher beschränkte Dauer der Gesellschaft aufgehoben wurde.

Im abgeschlossenen Wirtschaftsjahr wurde der Weihnachtsmarkt 2014 durchgeführt. An weiteren Veranstaltungen war die Gesellschaft nicht beteiligt.

Das Geschäftsjahr wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 2.485,04 (Vorjahr Jahresüberschuss: EUR 13.886,36) abgeschlossen. Damit entsprach das erzielte Ergebnis der Planung. Abweichungen, die gegenüber dem ursprünglichen Wirtschaftsplan auftraten, wurden mit den Gesellschaftern in den Gesellschafterversammlungen besprochen und in den jeweiligen Sitzungsprotokollen festgehalten.

Insgesamt konnten im Wirtschaftsjahr Einnahmen in Höhe von EUR 512.100 (Vorjahr: EUR 501.576) erzielt werden. Dem standen Ausgaben in Höhe von EUR 509.615 (Vorjahr: EUR 487.690) gegenüber. Von den Ausgaben entfallen ca. EUR 412.200 (Vorjahr: EUR 390.600) auf Aufwendungen für bezogene Leistungen. Zu den größten Ausgabe-positionen innerhalb dieser Position zählen, wie im Vorjahr, die Anmietung der Hütten, das Strom- und Beleuchtungskonzept, die weiterberechneten Kosten für Strom und Wasser, die Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sowie der Märchenwald.

Der Weihnachtsmarkt 2014 kann insgesamt von der Konzeption und Durchführung als erfolgreich bezeichnet werden.

A.1.2 Investitionen

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr wurden keine Investitionen getätigt. Investitionen sind für das Wirtschaftsjahr 2015/2016 in geringfügigem Umfang geplant.

A.1.3 Personalbestand

Im Wirtschaftsjahr 2014/2015 waren außer dem Geschäftsführer keine weiteren Mitarbeiter beschäftigt.

A.1.4 Umweltschutzmaßnahmen

Die vom Gesetzgeber geforderten Umweltschutzmaßnahmen betreffen das Unternehmen nur in geringem Umfang.

Die Gesellschaft achtet auf die sparsame Verwendung von Wasser und Energie und lässt die verwendeten Betriebsmittel fachgerecht entsorgen. Für Schäden, die durch die Beschicker verursacht werden, sind diese verantwortlich.

A.2 Berichterstattung nach § 289 Abs. 1 S. 4 HGB

A.2.1 Voraussichtliche Entwicklung

Für das Geschäftsjahr 2015/2016 ist wie schon in den Vorjahren die Ausrichtung des Weihnachtsmarktes in Magdeburg geplant. Entsprechende vorbereitende Maßnahmen wurden bereits ergriffen.

Der Umfang der Aktivitäten und der finanziellen Dispositionen entspricht in etwa denen des Vorjahres. In den folgenden Wirtschaftsjahren wird weiterhin von einem positiven Jahresergebnis ausgegangen. Aufgrund der Verlängerung des Durchführungszeitraums des Weihnachtsmarktes in den folgenden Jahren um jeweils einen Tag werden sich die Einnahmen erhöhen. Darüber hinaus bestehen weitere Einnahmehancen in einer flächenmäßigen Ausdehnung des Weihnachtsmarktes.

Andere Veranstaltungen sind derzeit nicht geplant.

A.2.2 Hinweise auf die Risiken der künftigen Entwicklung

A.2.2.1 Bestandsgefährdende Risiken

A.2.2.1.1 Wirtschaftliche Bestandsgefährdungspotentiale

Die Unternehmensführung geht davon aus, dass aktuelle bestandsgefährdende Risiken nicht bestehen und dass das Unternehmen auch in der Zukunft positive Ergebnisse erwirtschaften wird. Die Planung der wirtschaftlichen Aktivitäten für das Wirtschaftsjahr 2015/2016 basiert im Wesentlichen auf den Erfahrungen der abgelaufenen Wirtschaftsjahre.

A.2.2.1.2 Rechtliche Bestandsgefährdungspotentiale

Der Unternehmensleitung sind keine rechtlichen Bestandsgefährdungspotentiale bekannt.

A.2.2.2 Sonstige Risiken mit wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Derzeit sind keine Risiken erkennbar, die die künftige Entwicklung der Gesellschaft im Hinblick auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinflussen könnten.

Mögliche Risiken könnten in einer Beschränkung der Stellflächen für den Weihnachtsmarkt bestehen. Dafür stehen jedoch alternative Flächen zur Verfügung. Möglichen Forderungsausfällen wird dadurch entgegengewirkt, dass die Standgelder bereits vor Eröffnung des jeweiligen Weihnachtsmarktes zu entrichten sind.

Änderungen bei den Zahlungsverpflichtungen können sich aus den neu abgeschlossenen Verträgen ergeben, da ein Großteil der Verträge neu ausgehandelt wurde. Das Volumen der neu abzuschließenden Verträge wird in etwa dem der abgelaufenen Verträge entsprechen.

B. Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 HGB

B.1 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres (§ 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB)

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Geschäftsjahres liegen nicht vor.

B.2 Forschung und Entwicklung (§ 289 Abs. 2 Nr. 3 HGB)

Die Gesellschaft unterhält keine Aktivitäten im Bereich der Forschung und Entwicklung.

B.4 Bestehende Zweigniederlassungen (§ 289 Abs. 2 Nr. 4 HGB)

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

Magdeburg, den 30. Juni 2015



gez. Alfred Raabe
Geschäftsführer -